

Ergebnisprotokoll zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 9. November 2022

TOP 1: Behandlung von Baugesuchen

a) Gesamtrestaurierung und Umbau des Gasthauses „Linde“ zu einem Hotelbetrieb mit der Erweiterung eines Neubaus auf Flst.Nrn. 123 und 123/21, Ramsbachweg 2

Bürgermeister Siegfried Eckert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Bauherrn Wolfgang Scheidtweiler.

Zu Beginn der Sitzung informiert er diesen und alle Anwesenden über die aktuellsten Nachrichten aus Gutach:

- Am 24. Oktober 2022 hat die Gemeinde Gutach ihr letztes Gewerbegrundstück verkauft.
- Am 4. November 2022 wurde der Anbau am Kindergarten „Unterm Regenbogen“ offiziell eröffnet und übergeben. Die Baukosten beliefen sich auf 545.000 €.
- Am vergangenen Wochenende, 5. und 6. November 2022 haben Sophie-Marie Wöhrle und Caroline Wurth vom Radsportverein Gutach bei der Kunstrad- Weltmeisterschaft im Zweier-Kunstradfahren den WM-Titel geholt.
- Vorgestern, am 7. November 2022 wurde der neue Dauerparkplatz im Bereich „Sulzbach“ fertiggestellt.
- Gestern, am 8. November 2022 wurde bekanntgegeben, dass die Raumschaft Ortenau bei der LEADER-Kulisse 2023 bis 2027 den Zuschlag bekommen hat. Elementar ist dies für Gutach bei der geplanten Aufwertung und Neugestaltung des Kurparks.
- Dominik Lehmann, der Sohn von Gemeinderat und Bäckermeister Karl-Heinz Wöhrle, hat vor kurzem seine Lehre als bester Jungbäcker des Landes Baden-Württemberg abgeschlossen und wurde damit Landessieger. Mitte November wird er auf Bundesebene gegen die Besten aus den anderen Bundesländern antreten.
- Als „Sahnestück“ betitelt Bürgermeister Siegfried Eckert den heute zu behandelnden Bauantrag zum Umbau des Gasthauses „Linde“.

Im Anschluss leitet Bürgermeister den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Sachverhalt. Zur detaillierten Erläuterung erteilt er Wolfgang Scheidtweiler das Wort.

Dieser bedankt sich bei Bürgermeister Siegfried Eckert für die Einladung, überreicht ihm offiziell das Baugesuch „Linde“ in dreifacher Ausfertigung und gibt einen ausführlichen Überblick hierzu.

Angetreten ist er vor drei bis vier Jahren, „angefüttert“ von Bürgermeister Siegfried Eckert. Die ursprüngliche Idee war, das Gasthaus „Linde“ zu sanieren. Da hier aber letztendlich lediglich 25 Gästezimmer entstehen konnten, kam man vor ca. 1,5 Jahren zu der Entscheidung, ein neues Hotelgebäude neben die alte „Linde“ zu stellen. Durch dieses neue Konzept kann man nun den sehr nachgefragten Übernachtungsteil befriedigen. Architektonisch ist so ein Innenhof entstanden, der bestuhlt werden soll und sowohl von der Gastronomie als auch vom Hotelbetrieb genutzt werden kann. Seitlich, Richtung Friedhof, sollen Stellplätze angelegt werden.

Im Erdgeschoss der alten „Linde“ ist die Tagesgastronomie mit kleiner Zubereitungsküche geplant. Der Gastraum im Obergeschoss bleibt unverändert, auch die Gasträume und der Nebenraum im angebauten Teil der alten „Linde“ bleiben. Alle Zimmer werden generalsaniert und bekommen ein „Facelifting“. Neue Fenster werden eingebaut und das Dach wird neu eingedeckt.

Das neue Hotelgebäude ist in seiner Bauform relativ schlicht und zweckmäßig gehalten. Es entstehen hier insgesamt 67 barrierefreie Zimmer, teilweise auch nutzbar als Familienzimmer. Alle Zimmer sind ausgestattet mit Balkonen bzw. Terrassen und kleinen Küchen. Es ist ein Holzbau mit ansprechender Fassade geplant, das Holz kommt aus dem heimischen Wald.

Die beiden Gebäudekomplexe werden durch ein Glasgelenk miteinander verbunden.

Im Innenhof wird der vorhandene alte Mammutbaum als Highlight erhalten. Auch die alte Schnapsbrennerei bleibt erhalten.

Wolfgang Scheidtweiler bedankt sich an dieser Stelle für die Aufmerksamkeit und stellt sich nun etwaigen Fragen und Anregungen.

Gemeinderätin Susanne Heinzmann ist in den Unterlagen über die geplante Parksituation „gestolpert“. Sie hält die ausgewiesenen Stellplätze als für zu gering. Auch fehlen ihr die geplanten zwei Busparkplätze. Weiter ist für sie in den Plänen die Verbreiterung der Straße „Neudorf“ nicht mehr ersichtlich.

Die im Bauantrag ausgewiesenen Stellplätze wurden rein nach Baurecht ermittelt, informiert Wolfgang Scheidtweiler. Er geht davon aus, dass in diesem Bereich, zusammen mit der Gemeinde Gutach, weitere Stellplätze geschaffen werden. Weiter hofft er auf die Ausweitung des ÖPNVs. Busparkplätze wurden bewusst nicht geplant. Für die Ausrichtung des geplanten Hotels sind Bustouristen kein Hauptklientel. Die Straßenerweiterung „Neudorf“ liege nicht in seinem Zuständigkeitsbereich, so Wolfgang Scheidtweiler weiter.

Bürgermeister Siegfried Eckert sichert an dieser Stelle die Anlegung von weiteren Stellplätzen als kommunale Aufgabe zu.

Gemeinderätin Kathrin Ecker freut sich, dass es nun so weit ist und ist sehr gespannt. Allerdings spricht sie auch die geplanten Stellplätze an. Sie gibt zu bedenken, dass auch Stellplätze für Mitarbeiter in der Planung berücksichtigt werden müssten.

Die Stellplatz-Situation muss grundsätzlich noch einmal besprochen werden, ist auch Gemeinderat Mike Lauble der Auffassung.

Dies sieht auch Gemeinderat Jürgen Wälde so. Weiter hätte er sich persönlich gewünscht, dass sich die Dachform des Neubaus besser an die bestehenden Gebäude anpasst. Auch hat er, aufgrund der beengten Straßenverhältnisse, Bedenken bezüglich des Lieferverkehrs.

Der überwiegende Anteil der Anlieferungen erfolgt über mittelgroße Fahrzeuge, die unproblematisch in den Innenhof einfahren können, informiert Wolfgang Scheidtweiler. Die Dachform wurde architektonisch bewusst so gewählt, um optisch nicht noch mehr Unruhe in das gesamte Areal zu bekommen und um der alten „Linde“ nicht „die Schau zu stehlen“. Auch wirtschaftliche Gründe haben hier natürlich eine Rolle gespielt.

Es kann und muss nicht jedem Gemeinderat und Bürger gefallen, ist Gemeinderat Stefan Herr der Auffassung. Die Variante ältere Gebäude mit modernen Anbauten zu versehen, ist im Alpenraum bereits weit verbreitet und für ihn eine gute Lösung und ein guter Weg.

Einen enormen Mehrwert für Gutach sieht Gemeinderat Karl-Heinz Wöhrle in dem geplanten Projekt. Die gesamte Gutacher Infrastruktur wird hiervon profitieren, ist er überzeugt. Er bedankt sich bei Wolfgang Scheidtweiler für diesen Mut in den aktuell schwierigen Zeiten. Interessant für ihn wäre noch der geplante zeitliche Ablauf.

Dies hängt vordergründig davon ab, wann mit der Baugenehmigung zu rechnen ist, „schmeißt Wolfgang Scheidtweiler den Ball an die Gemeinde zurück“.

Bürgermeister Siegfried Eckert zeigt sich hier optimistisch. Das zuständige Bauamt ist bereits informiert. Er rechnet im Frühjahr 2023 mit dem Spatenstich.

Für Gerhard Wöhrle ist es wichtig, dass die Bevölkerung weiß, dass es nun weiter- bzw. losgeht. Gemeinderat Florian Oßwald spricht das bauliche Konzept an. Auch er bringt die Bauweise im Alpenland ins Spiel. Weiter möchte er wissen, ob Ladestationen für Autos und Fahrräder geplant sind.

Diese muss und wird es geben, informiert Wolfgang Scheidtweiler.

Hermann Haas, Neudorf möchte als Anlieger vom Bauherren wissen, ob bereits ein finales Energie- und Wärmekonzept für das Gasthaus „Linde“ ausgearbeitet wurde. Er könnte sich vorstellen ein globales Nahwärmenetzwerk, auch für die umliegenden Gebäude, zu errichten. Auch die Thematik Geothermie/Erdwärme spielt hier eine Rolle für ihn.

Der Bauherr Wolfgang Scheidtweiler zeigt sich hier offen für Vorschläge und Hinweise bzw. für ein entsprechendes Konzept. Er sieht aber auch hier die Zuständigkeit bei der Kommune. Aktuell kommen die Heizarten Hackschnitzel, Wärmepumpe und Flüssiggas für ihn in Betracht.

Bürgermeister Siegfried Eckert bedankt sich für die Ausführungen und Wortbeiträge. Er regt an, dass sich bezüglich der Stellplätze der Bauausschuss noch einmal berät. Abschließend verabschiedet er Wolfgang Scheidtweiler.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zum Baugesuch „Gesamtrestaurierung und Umbau des Gasthauses „Linde“ zu einem Hotelbetrieb mit der Erweiterung eines Neubaus auf Flst.Nrn. 123 und 123/21, Ramsbachweg 2“.

b) Nutzungsänderung von einem Hühnerstall mit Schopf zu einem Einfamilienhaus auf Flst.Nr. 691, Vor dem Herrenbach

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zu dem Baugesuch „Nutzungsänderung von einem Hühnerstall mit Schopf zu einem Einfamilienhaus auf Flst.Nr. 691, Vor dem Herrenbach“.

TOP 2: Fragestunde

Architekt Hansjakob Schneider nimmt Stellung zum Baugesuch „Nutzungsänderung von einem Hühnerstall mit Schopf zu einem Einfamilienhaus auf Flst.Nr. 691, Vor dem Herrenbach“ TOP 1 b). Er gibt an, dass hier unglaubliche Dinge vorgegangen seien und bittet den Gemeinderat, sich damit zu beschäftigen. Er gibt gerne weitere Informationen an diesen weiter.

TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12. Oktober 2022

Der Gemeinderat genehmigt mit zehn Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 12. Oktober 2022.

TOP 4: Vollzugsmeldungen der Verwaltung

Bürgermeister Eckert berichtet den Vollzug zu den in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 12. Oktober 2022 gefassten Beschlüssen.

TOP 5: Antrag des Bestattungshauses Heizmann, Oberwolfach auf Erteilung der Zustimmung zur Erhöhung der Gebühren für die Durchführung des Bestattungswesens

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bestattungshauses Heizmann, Oberwolfach auf Erteilung der Zustimmung zur Erhöhung der Gebühren für die Durchführung des Bestattungswesens ab dem 1. Dezember 2022 einstimmig zu.

TOP 6: Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO

- Spende der Eheleute Andrea und Günter Lehmann, Gutach

Der Gemeinderat stimmt der Annahme einer Spende der Eheleute Andrea und Günter Lehmann, Gutach in Höhe von 400 € für die Inneneinrichtung des Kindergartenanbaus einstimmig zu.

TOP 7: Energieeinsparung

- Änderung der Reduzierzeiten für die Halbnachtschaltung der Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Reduzierzeiten für die Halbnachtschaltung der Straßenbeleuchtung einstimmig zu. Die Straßenleuchten werden dauerhaft in der Halbnachtschaltung betrieben.

TOP 8: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 9: Bekanntgabe von Verfügungen, Erlassen und sonstigen Schreiben

Bürgermeister Siegfried Eckert verweist auf die Bekanntgaben zu Beginn der Sitzung unter TOP 1 a).

a) Weltmeistertitel Radsportverein

Bürgermeister Siegfried Eckert erwähnt noch einmal den Empfang zur Ehrung der beiden Sportlerinnen des Radsportvereins Gutach, Sophie-Marie Wöhrle und Caroline Wurth, anlässlich ihres Titelerfolgs bei den Weltmeisterschaften im Zweier-Kunstradfahren. Die Ehrung findet am

Freitag, 11. November 2022 um 19:30 Uhr in der Festhalle Gutach statt. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen, betont er.

b) Kreisumlage

Aus den Haushaltsberatungen im Kreistag kann Bürgermeister Siegfried Eckert berichten, dass die Kreisumlage aktuell nicht erhöht wird, diese bleibt bei derzeit 28,5 %. Allerdings kommt der Landkreis nicht umhin, in zwei Jahren, zum nächsten Haushalt, die Umlage zu erhöhen, informiert er weiter.

TOP 10: Anfragen aus dem Gemeinderat

a) Abschließbare Fahrradständer

Gemeinderat Gerhard Wöhrle regt an, die herkömmlichen Fahrradständer auf dem Parkplatz „Dorfmitte“ durch abschließbare Fahrradständer z. B. für teure Pedelecs zu ergänzen. Er bittet die Verwaltung, die Umsetzung zu prüfen. Die Anfrage hierzu kam aus der Bevölkerung.

b) Stromausfall

Ob es ein Handlungskonzept bei einem möglichen Stromausfall seitens der Gemeinde oder des Versorgers gibt, möchte Gemeinderat Gerhard Wöhrle wissen.

Solange es keinen Sabotage- oder Terroranschlag gibt, ist die Stromversorgung gewährleistet, informiert Bürgermeister Siegfried Eckert. Dies hat ihm das E-Werk Mittelbaden zugesichert. Es kann aber zu Engpässen kommen, so dass tagsüber der Strom für wenige Stunden abgeschaltet werden müsste. Dies würde aber frühzeitig angekündigt werden.

c) Neuer Bereich „Sulzbach“

Nachdem nun die neue Einfahrt und der Parkplatz im Bereich „Sulzbach“ fertiggestellt wurden, möchte Gemeinderat Mike Lauble wissen, wie der Zeitplan für die Neugestaltung der alten Einfahrt ist.

Es liegt bereits ein Angebot des Bauunternehmens Clemens Kaltenbach, Hornberg vor. Die Ausführung kann aber erst Anfang 2023 stattfinden, informiert Bürgermeister Siegfried Eckert.